

Schüler/innen erlernen sicheren Umgang mit sozialen Netzwerken

Präventionsprojekt der Knappschaft und des Deutschen Kinderschutzbundes „Firewall Live“ am Gymnasium in den Filder Benden

(Moers, 27./28. April 2016). Die Knappschaft und der Deutsche Kinderschutzbund besuchen heute mit ihrem Präventionsprojekt „Firewall Live“ das Gymnasium in den Filder Benden in Moers. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche für das Verhalten in sozialen Netzwerken zu sensibilisieren.

Rund 50 Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse des Gymnasiums in den Filder Benden in Moers lernen heute und Morgen in Kursen für Medienkompetenz, soziale Netzwerke bewusst, kritisch und den eigenen Bedürfnissen entsprechend zu nutzen. Im Rahmen des Präventionsprojektes „Firewall Live“ erarbeiten die Jugendlichen zusammen mit zwei Medienpädagogen Themen wie Privatsphäre und Datenschutz, Urheber- und Persönlichkeitsrechte sowie Verhalten bei Cybermobbing. „Firewall Live“ bezieht aber auch Lehrer und Eltern mit ein. So werden in einer Abendveranstaltung die Eltern und Lehrkräfte von den Pädagogen erfahren, wie ihre Kinder und Schüler soziale Netzwerke nutzen, was sie an sozialen Netzwerken fasziniert, aber auch welchen Risiken sie dabei begegnen können.

Nach erfolgreichem Abschluss des Projektes erhält die Schule ein Zertifikat von der Knappschaft und dem Deutschen Kinderschutzbund.

Zum Engagement der Knappschaft sagt Karin Oeser, Vertriebsleiterin der Knappschaft in Moers: „Leider gehen Kinder und Jugendliche bisweilen unvorsichtig mit ihren persönlichen Daten im Netz um. Damit laufen sie Gefahr, Opfer von Cyber- oder Internetmobbing zu werden. Mobbingattacken im Netz können zu gesundheitlichen und psychischen Problemen führen. Hier will die Knappschaft vorbeugen und im Rahmen von Schulungsmaßnahmen Kinder und Jugendliche aufklären.“

„Mit „Firewall Live“ werden wir wieder gemeinsam mit der Knappschaft auch in diesem Jahr bundesweit viele Kinder und Jugendliche erreichen“, so Ekkehard Mutschler vom Deutschen Kinderschutzbund und weiter: „Der Deutsche Kinderschutzbund setzt sich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche gesund und sicher aufwachsen. Das gilt auch für das Internet. Mit unserem gemeinsamen Aufklärungsprojekt wollen wir Schülerinnen und Schüler für den Umgang mit dem Internet und insbesondere sozialen Netzwerken sensibilisieren.“

Seit 2012 waren die Knappschaft, eine der größten Krankenkassen in Deutschland, und der größte Kinderschutzbund Deutschlands mit „Firewall Live“ an 34 Schulen unterwegs. Mit weiteren 25 Schulbesuchen bundesweit in

Knappschaft
Karin Oeser
Vertriebsleitern
Knappschaft-Straße 1
47441 Moers
Tel. 02841 103-104
Fax 02841 103-418
karin.oeser@kbs.de
www.knappschaft.de

**Deutscher
Kinderschutzbund
Bundesverband e.V.**
Bundesgeschäftsstelle
Projektleitung
Christian Briesen
Schöneberger Straße 15
10963 Berlin

Tel. 030 214809-0
Fax 030 214809-99
firewall-live@dksb.de
www.dksb.de

diesem Jahr soll an die positive Resonanz angeknüpft werden. Darüber hinaus wird an fünf Schulen eine Multiplikatoren-Ausbildung für Schülerinnen und Schüler durchgeführt.

Insgesamt werden circa 40 Multiplikatorinnen und Multiplikatoren an den Schulen ausgebildet, die in den fünften Klassen selbstständig Klassentrainings und Elternabende zum Thema Cybermobbing und soziale Netzwerke durchführen werden. Dadurch werden noch mehr Schülerinnen und Schüler für das Thema sensibilisiert.

Die Krankenkasse Knappschaft bietet „Firewall Live“ im Rahmen der Prävention an Schulen an. Das Projekt setzt auf Nachhaltigkeit und die Ergebnisse werden evaluiert.

Weitere Informationen zu dem Projekt „Firewall Live“ finden Sie unter www.firewall-live.com

Die Krankenkasse Knappschaft gehört zum Verbundsystem der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See. Mit rund 1,7 Millionen Versicherten zählt sie zu den größten Krankenkassen in Deutschland. Sie ist „offen für alle“ und damit unabhängig vom Beruf eine frei wählbare Krankenkasse. Die Knappschaft unterhält bundesweit über 100 Geschäfts- und Beratungsstellen. Weitere Infos unter www.knappschaft.de

Der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB): - Für die Zukunft aller Kinder!

Im DKSB (1953 in Hamburg gegründet) sind über 50.000 Einzelmitglieder in ca. 430 Ortsverbänden aktiv - und machen ihn zum größten Kinderschutzbund Deutschlands. Sie setzen sich gemeinsam mit über 10.000 Ehrenamtlichen und rund 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Kinder und gegen Missstände ein, drängen Politiker und Verwaltung zum Handeln und packen selber an. Der DKSB will Kinder stark machen, ihre Fähigkeiten fördern, sie ernst nehmen und ihre Stimme hören. Daher setzt sich der DKSB mit den Schwerpunktthemen Kinderrechte, Kinder in Armut und Gewalt gegen Kinder für die Kinder in unserem Land ein. Weitere Infos unter www.dksb.de